

Schließung von Gemeindeeinrichtungen

Liebe Marcherinnen und Marcher, werte Besucher und Gäste,

derzeit verbreitet sich in Deutschland das neuartige Corona-Virus. Um das Risiko einer Ansteckung von Personen und die Verbreitung des Virus zu vermindern, sind durch die zuständigen Behörden verschiedene Empfehlungen ausgesprochen und Maßnahmen veranlasst worden. Es ist u.a. dringend empfohlen, soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren.

Den Empfehlungen folgend,

werden in March ab Montag, 16.03.2020, folgende Einrichtungen für den Publikumsverkehr geschlossen:

- **Rathaus March mit allen Dienststellen**
- **Volkhochschule**
- **Gemeindebücherei**
- **Alle gemeindeeigenen Räume und Hallen** (es findet kein Betrieb, z.B. Veranstaltungen, Versammlungen, Kurse, Trainings- und Übungsbetrieb mehr statt.)

Dringende Angelegenheiten im Rathaus sind nach vorheriger Anmeldung und Terminvergabe möglich. Bitte wenden Sie sich an den zuständigen Sachbearbeiter. Die Kontaktdaten sind über die Homepage abrufbar, die Telefonzentrale erreichen Sie unter 07665/422-9000.

Uns ist bewusst, dass die die aktuelle Situation mit der Schließung von zahlreichen Einrichtungen eine besondere Herausforderung ist und Einschränkungen mit sich bringt. Um das Risiko einer Ansteckung mit dem Virus zu vermindern, dessen Ausbreitung zu vermeiden und die Gesundheitssysteme nicht zu überlasten, sind diese Maßnahmen im Augenblick notwendig.

Nicht nur Personen mit erkennbaren Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen etc. können den Virus in sich tragen. Auch Personen, bei denen es keine äußerlichen Symptome gibt, können Überträger sein.

In der aktuellen Situation geht es nicht nur darum, ob Sie selbst eine Infektion mit dem Corona-Virus überleben würden. Es geht auch darum, dass für die infizierten Menschen das Gesundheitssystem ausreichend zur Verfügung steht, insbesondere Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit. Es geht ebenso darum, dass andere Intensivpatienten (z.B. nach einem Herzinfarkt oder einem schweren Unfall) ebenso intensivmedizinisch betreut werden können. Das kann mich treffen, Sie selbst oder einen nahen Angehörigen.

Bitte tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir als solidarische Gemeinschaft diese Herausforderung, auch zum Schutz der Schwächeren, meistern. **Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung bedanke ich bereits an dieser Stelle von ganzem Herzen.**

Herzlichst,

Ihr Helmut Mursa